

Pressemitteilung vom 08.01.2019

BUND fährt nach Berlin

Für artgerechte Tierhaltung und gesundes Essen: „Wir haben es satt!“-Demonstration in Berlin, 19. Januar 2019, 11 Uhr, ab Brandenburger Tor

Gutes Essen, eine klimagerechte Landwirtschaft und der Erhalt der Bauernhöfe - das steht gerade auf dem Spiel. 2019 entscheidet die Bundesregierung bei der EU-Agrarreform (GAP) maßgeblich mit, welche Landwirtschaft die EU Jahr für Jahr mit 60 Milliarden Euro unterstützt.

„Bei den Verhandlungen in Brüssel muss sich die Bundesregierung an die Seite der Bäuerinnen und Bauern stellen, die Tiere artgerecht halten, insektenfreundliche Landschaften schaffen und Essen umweltverträglich erzeugen. Lebendige Böden helfen, das Klima zu schützen.“ Das fordert Manfred Radtke vom BUND Rotenburg.

Lebensmittel-Skandale, Glyphosat und Antibiotikaresistenzen, Verlust der Artenvielfalt und verschmutztes Grundwasser, Gentechnik und Patente auf Pflanzen und Tiere, an den Problemen hat sich seit Jahren nach Auffassung des BUND nichts geändert.

Zum Auftakt der Internationalen Grünen Woche in Berlin werden am 19. Januar erneut Zehntausende für die Agrar- und Ernährungswende demonstrieren. Unter dem Motto „Essen ist politisch!“ fordert ein breites Bündnis aus mehr als 50 Organisationen zum neunten Mal Bauernhöfe statt Agrarindustrie, eine umweltverträgliche und tierfreundliche Landwirtschaftspolitik und gesundes Essen für alle.

Interessierte aus dem Kreis Rotenburg haben die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Fahrt nach Berlin, die von Buchholzer Umweltgruppen organisiert wird. Die Anreise wird wieder mit der Bahn erfolgen. Der Metronom fährt ab Rotenburg um 5:29, ab Scheeßel um 5:35, ab Lauenbrück um 5:40 Uhr. Rückfahrt ab Berlin um 17:02 Uhr. Es wird das Wochenend-Ticket genutzt, 5 Personen zahlen 68 Euro. Die Rückfahrt ab Berlin ist für 17:02 Uhr vorgesehen, Ankunft z. B. in Rotenburg um 21:32 Uhr.

Die Anmeldungen sollten direkt in Buchholz bei Alexa Vetter erfolgen. Tel.: 04181/9 79 14

